



NEIN - zum Global Compact for Migration

Der Volktrat der Russlanddeutschen, der die Interessen der derzeit über vier Millionen Menschen umfassenden Gemeinschaft der Russlanddeutschen in Deutschland vertritt, lehnt die Absicht der Bundeskanzlerin Angela Merkel entschieden ab, den für die Souveränität Deutschlands und Europas gefährlichen Migrationspakt zu unterzeichnen.

Dieser Pakt, den die Ideologen und Architekten des Globalismus den Völkern der Europäischen Union auferlegen wollen, könnte die teilnehmenden Länder zur Aufnahme von etlichen Millionen Migranten bis Mitte dieses Jahrhunderts verpflichten.

Geplant ist, dass dieser Pakt von den UN-Staaten in Marokko vom 10.-11.12.2018 verabschiedet wird. Sollte es tatsächlich dazu kommen, besteht für das deutsche Volk sowie alle anderen Teilnehmer die Gefahr, innerhalb von zwei bis drei Generationen zur ethnischen Minderheit im eigenen Lande zu werden.

Die Russlanddeutschen, die in ihre ursprüngliche Heimat zurückgekehrt sind – nach Deutschland, um ihr bedrängtes „Deutschsein“ wiederherzustellen und bewahren zu können, dürfen diese Bedrohung nicht zulassen.

Daher appelliert der Volktrat der Russlanddeutschen an alle Landsleute, die aus der ehemaligen UdSSR und den postsowjetischen Republiken ausgewandert sind, ihre Empörung über die geplante Zustimmung der Bundesregierung zum Migrationspakt zu bekunden.

Berlin, 13.11.2018

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'W. Herdt'.

Waldemar Herdt, MdB
Vorsitzender des Volkstrates der Russlanddeutschen in Deutschland